

Vorbemerkung: In der Stadt Schirwindt unterstand nur die Mühle der Aufsicht des Domänen-Amtes. Deshalb finden sich im 18. Jahrhundert in den PTn nur wenig Informationen zu Schirwindt

**Aus den Prästationstabellen (PT) und Mühlenkonsignationen des Domänenamtes
Dörschkehmen und des Landkreises Pillkallen.**

Schirwindt 1746 [aus: PT Dörschkehmen 4 / Mühlenregister, DS. 87]

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Frau [MF] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 Jahre [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 Jahre [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 Jahre [A] – Summe der großen Persohnen [SG] und der kleinen [SK]

Einwohner	MF	Kü	Ku	KMä	JMg	A	SG	SK	
1 Müller Meister Schlimm	2	*1	1	2	1	–	<u>6</u>	<u>1</u>	* Gesell

Stadt Schirwindt 1782 [aus: PT Dörschkehmen 8, S. 625-627]

Tabellenkopf: Namen und Qualität der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals) – besitzen an Land nach Cullmischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zinsen davon jährl. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Wann Land-Dokument ausgefertigt (EV = Erbverschreibung)

Einsaaßen	Cullm.			Magdeb.			Zinsen	Dokument
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	
1 Die Städtischen Einwohner	20	13	150	46	8	135	– .– .–	
2 Erb-Müller Friedrich Fischer ol. Friedrich Schlimm	–	–	–	–	–	–	– .– .–	erkauft EV im Grundbuch

Schirwindt 1782 [aus: PT Dörschkehmen 8 / Mühlenkonsignation, S. 1286/1287]

Tabellenkopf: Einsaaßen – Wirthe [M] – Wirthinnen [F] – Söhne von und über 12 Jahr [Sü] – Töchter über 12 J. [Tü] – Knechte [Kn] – Mägde [Ma] – Dienstjungen [Ju] – Dienstmädchen [Mg] – beurlaubte Soldaten [Sb] – Summe der Mahlgäste [SM] – alte abgelebte Leute über 60 J. [A] – Söhne unter 12 J. [Su] – Töchter unter 12 J. [Tu] – unter Gewehr stehende Soldaten [Sg] – Summe, die nicht zum Anschlag kommen [SN]

Einsaaßen	M	F	Sü	Tü	Kn	Ma	Ju	Mg	Sb	SM	A	Su	Tu	Sg	SN
1 Müller Fischer	1	1	1	2	1	1	–	–	–	<u>7</u>	–	2	2	–	<u>4</u>

Grundstücke der Bürger und der Commune

1	Anhold, Adam vorh. Ferdinand Ebner, Maurermeister u. Mälzenbräuer	157	96	Alle Ländereien sind freies Eigentum.
2	Noetzel, Bernhard, Mälzenbräuer	57	142	
3	Rasch, Johann Gottlieb, Mälzenbräuer	85	57	Die Abgaben werden an die Stadtkasse entrichtet.
4	Werner, Johann Ephraim, Kaufmann	145	87	
5	Eicke, Andreas, Färber u. Mälzenbräuer	115	60	
6	Klein, Johann Friedrich, Kaufmann	79	61	Die Stadt Commune besitzt außerdem einen Torfmoor, von dem adelichen Gute
7	Ebener, Ernst, Mälzenbräuer	77	35	Doristhal abgezweigt. Von diesem Moor, welches
8	Dubois, Christian Wilhelm, Kupferschmied	46	135	435 Mo 154 qRu enthält, werden jährlich 16 rtl 20 sgr an Domainen-Zins an den
9	Bluhm, Johann Ludwig, Apotheker	41	92	Besitzer von Doristhal gezahlt.
10	Reuter, Carl Leopold, Kaufmann	30	149	
11	Kollecker, Johann, Stadtkämmerer	36	56	
12	Rohloff, Gottfried	35	8	
13	Schwermer, Leopold Johann, Maurermeister	35	179	
14	Kolbe, Carl, Färber u. Oelschläger	33	111	
15	Bierenbrodt, Bernhard	40	164	
16	Borm, Dorothea, jetzt verehel. Ernst Braatz, Züchner	34	69	Verleihungs und Befreiungs- Urkunde über die dem landes- herrlichen Fisco zuständig
17	Ebener, Johann Georg, Kaufmann	41	60	gewesene niedere Jagdgerech- tigkeit innerhalb der Grenzen der Stadt Gemarkung
18	Peschel, Johann vorh. Daniel, Posthalter u. Postexped.	24	13	de dato Gumbinnen den 13. August 1839
19	Ziem, Andreas, Weißgerber	15	96	
20	Glanert, Christian vorh. Fuhrmann Samuel, Gerber	16	158	
21	Braatz, Carl Friedrich, Züchner	17	163	
22	Stehr, Carl Leopold vorh. Ernst, Schmied	19	55	
23	Führer, Johann, Schumacher	16	111	
24	Sperber, Gottlieb, Schmied	16	163	
25	Glaner, Wilhelm vorh. Johann, Mälzenbräuer	73	161	
26	die Pfarre	46	117	(städtisches Eigenthum)
27	Pfarrer Weddem	48	126	(städtisches Eigenthum)
28	die Schule zur Weideabfindung	2	90	(städtisches Eigenthum)
29	Kämmereiland	168	66	(städtisches Eigenthum)
30	Sämtliche Mühlacker Besitzer zur Weideabfindung	150	–	

außerdem gehören zu der separirten städtischen Feldmark:

1.	die Bau-, Hof- und Gartenstelle mit dem Ziegelei Etablissement des Kaufmann Werner	215	62
2.	die Hälfte der Grenzflüsse	39	83
3.	Unland, Gräben, Wege, Straßen, Triften	56	53
		2023	18

Erbmühlen (gehören zum ländlichen Kreise)

1. Eich, Friedrich, vorher Waldheuer, Carl – Erbkauf Contract vom 10.6.1752 – Besitz nur eine Baustelle mit 5 Mo 10 qRu, worauf 2 Windmühlen stehen und welcher Platz ein ehemaliges Königl. Vorwerks Pertinenz gewesen. An Grundabgaben wird der Staats Kasse nichts entrichtet.